



WEINWIRTSCHAFT

WEINWIRTSCHAFT – SETTEMBRE 2019

WEINTEST

Genossenschaften



Top bewertete Weine: Amarone della Valpolicella (Negrar, Valpantena), Barolo (Terre del Barolo) sowie Weine von Tramin und Terlan

Auf- und Einsteiger

Besser denn je fiel der diesjährige Test italienischer Genossenschaften aus. Über 40 Genossenschaften nahmen teil. In der Spitze erreichten die Betriebe Durchschnittsbewertungen von knapp 90 Punkten

Auch diesmal hielten wir wieder an der Aufteilung der italienischen Genossenschaften in Winzergenossenschaften aus Südtirol und den übrigen 19 italienischen Weinregionen fest. Südtirol nimmt mit mehr als einem Dutzend Genossenschaften und einem Anteil dieser Unternehmen an der Vermarktung der Weine der Region von über 80 Prozent in jeder Hinsicht eine Ausnahmestellung ein. Qualitativ stehen die Genossenschaften Südtirols an der Spitze, und ihre Bedeutung ist marktbestimmend. Das Qualitätsniveau ist höher als im Durchschnitt vieler anderer Regionen, sodass eine Einbeziehung der Südtiroler Genossenschaften in einem zusammengefassten Ergebnis für ganz Italien das Bild verzerren würde, insbesondere hinsichtlich der Einbeziehung und Berücksichtigung von Weißweinen. Hier nehmen die Südtiroler Genossenschaften ohne Frage eine Ausnahmestellung

ein. Wir bleiben also auch diesmal bei der getrennten Auswertung.

Zugleich lässt sich aus den Ergebnissen eine beeindruckende Aufholjagd der genossenschaftlichen Betriebe aus den übrigen italienischen Regionen ablesen. Spitzenbetriebe aus dem Valpolicella oder der Langhe-Region liegen mit den Bewertungen ihrer Rotweine auf Augenhöhe mit den Unternehmen Südtirols. Aber nicht nur aus den nördlichen Regionen gibt es Positives zu vermelden. Neue und qualitativ am Premiumsegment orientierte Winzergenossenschaften beteiligen sich aus allen Teilen Italiens, von der Emilia-Romagna bis Apulien und Sizilien.

Erneut gab es in den beiden Rankings für Italien und Südtirol wieder etliche Auf- und Neueinsteiger. Mit Pertinace aus Treiso in der Langhe gelang einer kleinen, nur 90 Hektar großen Winzergenossenschaft, spezialisiert auf Nebbiolo und Barbaresco, auf Antrieb der

Sprung nach vorne auf Platz fünf. In der Spitzengruppe konnte sich die Cantina di Soave einen Platz hinter Pertinace mit ihren Weinen platzieren und damit zeigen, dass Größe kein Hindernis ist,

Top 10 Südtirol

Leistungstest Italienische Genossenschaften 2019

- 1 Kellerei Terlan
- 2 Kellerei Tramin
- 3 Kellerei Schreckbichl
- 4 Kellerei St. Pauls
- 5 Kellerei Andrian
- 6 Kellerei Kurtatsch
- 7 Kellerei Meran
- 8 Kellerei Kaltern
- 9 Kellerei Girsan
- 10 Kellerei Nals Margreid



wenn es um die Qualität der Weine geht.

Wie in den Vorjahren war verlangt, dass jeder Teilnehmer an der Verkostung neben Spitzenweinen auch zwei Alltagsweine aus dem unteren Preisbereich für den Leistungstest anstellt. Wer da patzt, hat keine Chance mehr auf einen der vorderen Ränge. Um das oder gar einen Spitzenplatz zu erreichen, muss jeder Betrieb in der wie immer streng verdeckten Verkostung zeigen, dass er Qualität über die ganze Bandbreite seines Sortiments zeigt und von der Basis über Spezialitäten bis zu Spitzenweinen punkten kann.

Ein Aufstieg in die Gruppe der Top 20 gelang auch der Cantina Valtidone aus der Lombardei, der Cantina di Carpi e Sorbara aus der Emilia-Romagna, der Cantina Vitevis als Zusammenschluss von drei Genossenschaften im Umland von Vicenza, der Colonnara Marchedoc aus Cupramontana in den Marken sowie den Vignaioli del Morellino di Scansano. Entsprechend groß ist die Spannweite unterschiedlicher Weine und reicht von Spezialitäten aus der Lombardei wie einem Lambrusco Mantovan der Cantina di Carpi e Sorbara über Lacrima di Moro d'Alba von Marchedoc und Sangiovese aus der südlichen Toskana der Vignaioli del Morellino di Scansano bis zu Grillo und Nero d'Avola der Kooperativen Settesoli oder Canicatti aus Sizilien.

Die Sieger. Die Top 3 Genossenschaften Italiens stammen wiederum aus den klassischen Qualitätsweingebieten Norditaliens. Ganz vorne mit einer Durchschnittszahl von 89,2 Punkten konnte sich nach einem vierten Platz im letzten Jahr wieder die Cantina Valpolicella Negrar platzieren. Die eingereichten Weine reichen von einem Valpolicella Classico Superiore, der mit 88 Punkten bewertet wurde bis zum Spitzenprodukt, dem Amarone della Valpolicella DOCG Classico Vigneti di Jago. Ähnlich hohe Bewertungen jedoch für ganz andere Weine erhielt die Piemontese Genossenschaft Terre del Barolo. Sie ist ebenfalls seit Jahren ein Anwärter für Spitzenplatzierungen und konnte mit ihren Nebbiolo den zweiten Platz erringen. Der dritte Platz geht mit der Cantina Valpantena

Rückblick

Sieger Italien seit 2013



Sieger Südtirol seit 2013



wiederum an eine Genossenschaft aus dem Valpolicella, die neben vier Rotweinen auch einen Weißwein aus der Lugana mit guter Bewertung präsentierte. Eine erneute Spitzenbewertung erreichte mit dem vierten Platz die Winzergenossenschaft Cantina Tollo aus den Abruzzen, die im Vorjahr Rang drei erreicht hatte und damit eine außergewöhnliche Konstanz der Qualität ihrer Weine dokumentiert. Das Qualitätsniveau der italienischen Genossenschaften insgesamt liegt hoch. Rang eins und Rang 20 trennen im Durchschnitt nur gut fünf Punkte.

»Wer in der Spitze mitspielen will, muss zeigen, dass er über die ganze Bandbreite des Sortiments mit punkten kann«

Ein Top-Leistung zeigten auch dieses Jahr wieder die Südtiroler Winzergenossenschaften. An der Spitze lagen diesmal gleichauf, mit einer Durchschnittsbewertung von 89,6 Punkten, die beiden Genossenschaften Terlan und Tramin. Mit drei bzw. vier Weinen im Bereich von 90 Punkten spielen sie in einer eigenen Liga.

Tramin stellte zudem mit dem »Epokale« Gewürztraminer Spätlese aus 2013 den höchstbewerteten Wein der Probe. Seit Jahren liefern sich beide Genossenschaften ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die ersten Plätze. Ein Vorstoß ins Spitzentrio gelang diesmal der Winzergenossenschaft Schreckbichl (Colterenzo), die sich von Rang 10 im letzten Jahr auf Rang drei vorarbeiten konnte.

Die Ergebnisse der Winzergenossenschaften von St. Pauls, Andrian, Kurtatsch, Meran und Kaltern mit durchschnittlichen Bewertungen im Bereich von 88,4 bis 87,2 Punkten zeigen wie eng das Qualitätsniveau der Südtiroler Winzergenossenschaften beieinander liegt. Erfreulich, dass es auch in Südtirol immer wieder Neueinsteiger gibt. 2019 gelang den Winzergenossenschaften Girland und Nals Magreid der Sprung unter die Top 10.

HERMANN PILZ

Top 20 Italien

Leistungstest Italienische Genossenschaften 2019 (ohne Südtirol)

- 1 Cantina Valpolicella Negrar Veneto
- 2 Cantina Terre del Barolo Piemont
- 3 Cantina Valpantena Verona Veneto
- 4 Cantina Tollo Abruzzen
- 5 Cantina Pertinace Piemont
- 6 Cantina di Soave Veneto
- 7 Codice Citra Abruzzen
- 8 Terre Cortesi Moncaro Marche
- 9 Cavit Trentino
- 10 Cantina Sociale di Monteforte Veneto
- 11 Cantina di Venosa Basilikata
- 12 Cantina Valtidone Emilia-Romagna
- 13 Cantina di Carpi e Sorbara Emilia-Romagna
- 14 Cantine Vitevis Veneto
- 15 Colonnara Marchedoc Marken
- 16 Cantine Settesoli Sizilien
- 17 Cantina Vivallis Trentino
- 18 Vinchio Vaglio Serra Piemont
- 19 Mezzacorona Trentino
- 20 Cantina Vignaioli del Morellino di Scansano Toskana